



Infoblatt für Grundstückseigentümer im Baugebiet „Mühlbach“ und „Mühlbach II“

Liebe Grundstückseigentümer,

die im Plan grün gekennzeichneten Flächen sind als Ausgleichsfläche für die Baugebiete „Mühlbach“ und „Mühlbach II“ eingetragen. Das bedeutet, dass diese Flächen nicht zweckentfremdet werden dürfen. Sie wurden auch bereits angesät, um eine artenreiche Grünfläche zu erhalten.

Ich bitte Sie deshalb vorsorglich, dort keine Baumaterialien und dergleichen abzustellen. Außerdem bitte ich Sie zu beachten, dass hier auch keine Gartenabfälle entsorgt werden dürfen.



Gartenabfälle gehören nicht in die Natur!

Alles was in Ihrer Biotonne oder auf Ihrem privaten Kompost keinen Platz findet, ist am Kompostplatz im Wertstoffhof zu entsorgen. Für nur ein paar Euros werden Sie dort Ihre Grünabfälle nach der getanen Gartenarbeit los. Leider landen diese Grünabfälle trotzdem oftmals an Waldrändern, im Wald, in Gräben, an Abhängen oder auf unbebauten Grundstücken.

Gartenbesitzer entsorgen dort Grünabfall im Glauben, man füge der Natur keinen Schaden zu, da es sich ja um natürlich abbaubares Material handelt. Was nach öffentlicher Kompostierung klingt, ist jedoch kein Kavaliersdelikt. Diese Art der Entsorgung ist illegal, und das aus gutem Grund: Grünschnitt, Gras und Laub gelten als Abfall und dürfen nicht in Wald und Flur gekippt werden. Es drohen sogar Bußgelder. Wo sich Gras- und Strauchschnitt in der Natur türmen, ersticken sie die anderen Pflanzen und die verrottenden Gartenabfälle belasten Boden und das Grundwasser. Darüber hinaus stellen die auf diese Weise entsorgten Gartenabfälle nicht selten den Einstieg für wilde Müllkippen dar, indem zusätzlich sonstiger Unrat entsorgt wird. Das ist außerdem ein sehr großes Ärgernis für die Grundstückseigentümer, die nicht nur den Abfall aus fremden Gärten und Müll wegräumen, sondern auch noch die Kosten für die Entsorgung tragen müssen.

Liebe Gartenbesitzer, helfen Sie mit und entsorgen Sie Ihren Grünabfall ordnungsgemäß am Kompostplatz. Mit einem guten Gewissen macht Ihnen Ihr gepflegter Garten bestimmt noch mehr Freude.

Gemeinde Mamming

Irmgard Eberl
1. Bürgermeisterin